der Grazer
www.grazer.at
26. MAI 2021, E-PAPER AUSGABE

18°
Am Vormittag scheint noch kurz die Sonne, bevor es zu zieht. Spätestens am Nachmittag wird mit Regenschauern gerechnet.

Quelle: ZAMG Getty

Feierlich

Graz feiert zwanzig Jahre unter dem Titel „Menschenrechtsstadt". Auch ein neues Zentrum wurde eröffnet. 4

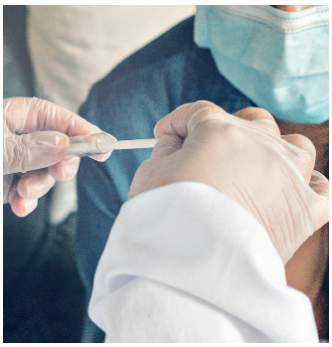
Ehrenamtlich

Die VinziWerke sind über die Sommermonate auf der Suche nach guten Seelen und ehrenamtlichen Helfern. 5

Neues Fusion-Lokal mit Robotern als Kellner eröffnet

MOMODA, STADT GRAZ/FISCHER, VINZI WERKE

Gastronews. Am Samstag eröffnet das Momoda beim Shopping Nord seine Pforten. Heute gab's erste Einblicke in das für Graz bisher einzigartige Lokal, das Teppanyaki Buffet, Sushi und brasilianisches Rodizio verbindet. Die Getränke werden ganz futuristisch von Robotern serviert. SEITE 2



Die Grazer Corona-Zahlen sind seit gestern weiter gesunken. GETTY

Corona-Zahlen in Graz & GU

■ Die Grazer Corona-Zahlen sind seit gestern gesunken. Die Sieben-Tages-Inzidenz liegt bei 48,1 Fällen pro 100.000 Einwohnern (gestern: 52,6) – 26,9 in Graz-Umgebung. Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 41,6. Das höchste Infektionsgeschehen hat der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit 83,9 – das niedrigste Voitsberg mit 13,7. Bisher sind 305 Menschen in Graz mit Corona-gestorben, in GU 250.

Die Freiluftsponsion war heute am Fußballplatz. UNI GRAZ/TZIVANOPOULOS

Uni Graz feierte Freiluftsponsion

■ Eine eher ungewöhnliche Kulisse für eine akademische Abschlussfeier: Die Universität Graz lud heute Mittwoch zur ersten Freiluftsponsion ihrer Geschichte ein. Der Festakt fand auf dem Fußballplatz des Universitätssportzentrums am Rosenhain statt. Rund sechzig Absolventen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (REWI) bekamen im Beisein ihrer Angehörigen in zwei Durchgängen die Sponsionsrolle mit Urkunde feierlich überreicht.

In diesem neuen Sushi Lokal servieren die Roboter

Nicht nur die Mischung aus Sushi, Teppanyaki und Rodizio ist neu, auch die Roboter sind ein Novum in Graz. MOMODA (2)

FUTURISTISCH. Am Samstag eröffnet das Momoda beim Shopping Nord. Im Sushi-Tempel von Thomas Liu werden die Getränke von Robotern gebracht.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Diese Art von Fusionsküche hat Graz noch nie erlebt! Im neuen Momoda, das am Samstag eröffnet, werden nämlich nicht nur Teppanyaki Buffet, Sushi und brasilianische Rodizio miteinander verbunden, sondern in gewisser Weise auch Gegenwart und Zukunft. Die Getränke werden in dem futuristischen Lokal nämlich von Robotern geliefert. „So was ist in der Steiermark wirklich einzigartig“, zeigt sich Betreiber **Thomas Liu**, der in Graz auch schon für Sakana, Pho You, Yamamoto und Liu Asia verantwortlich zeichnet, stolz.

Stylish und futuristisch ist auch das Ambiente des Restaurants beim Shopping Nord: inklusive Flugzeugrumpf-Nachbildung als Buffettheke und modernster 3D-Animation über der Bar. Zudem verfügt das Restaurant über eine offene Schauküche. Rund 150 Sitzplätze gibt es im Innenbereich, dazu kommen achtzig im Gastgarten.

Brasilianisch

Während Sushi und Teppanyaki den meisten ein Begriff sind, ist Rodizio doch ziemlich exotisch in Graz. Rodizio ist ein spezieller Servierstil in einem brasilianischen Restaurant, bei dem das Servicepersonal während des Essens mehrmals saftiges Grillfleisch zu den Kunden bringt, bis sie angegeben haben, dass sie genug davon haben. Dabei wird das Fleisch frisch von den Grillspießen am Tisch herunter geschnitten und mit Beilagen serviert. Rodizio stammt vom lateinischen Rota (Kreis, Kreislauf), im Sinne, dass die Spieße sich im ewigen Kreislauf vom Feuer zum Tisch und zurück befinden. Zudem hat der Gast eine Karte am Tisch (oft zum Beispiel einen doppelseitigen Bierdeckel), eine Seite mit dem Symbol „Ja“ und eine Seite mit dem Symbol „Nein“, um dem Servicepersonal mitzuteilen, ob sie weiterhin bedient werden möchten.

Concept Studio eröffnet:

Einzigartige Firmengeschenke

GESCHÄFTSBÖRSE. In der Grazer Bürgergasse hat der Concept Store „MyBridget“ eröffnet. Personalisierte Geschenke für Firmen, Kunden und Mitarbeiter, welche es so in Österreich noch nicht gibt.

Birgit Witrisal, Unternehmensgründerin von MyBridget, eröffnete erst kürzlich einen einzigartigen Geschenke-Store in der Grazer Bürgergasse. MYBRIDGET (2)

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

In die Welt des Schenkens können Unternehmen ab sofort bei „MyBridget“ eintauchen und individuelle Firmengeschenke und besondere Aufmerksamkeiten für ihre Kunden oder Mitarbeiter konzipieren lassen. Neu eröffnet wurde dafür Ende Mai das Concept Studio in der Bürgergasse 3 im Herzen der Grazer Altstadt. Im Kunden- und Showroom können sich Firmenkunden und andere Interessierte von **Birgit Witrisal**, Unternehmensgründerin von MyBridget und „Geschenke-Concierge“, inspirieren und beraten lassen.

Wie funktioniert der Corporate Gifting Service? In einem persönlichen Analysegespräch werden alle Details, wie Schenkanlass, Hintergrund, Zielgruppe, besondere Wünsche und natürlich das Budget besprochen. Daraufhin wird ein Konzept mit passgenauen Geschenkvorschlägen und dem gesamten Drumherum – Verpackung, Karte, Text, Personalisierung – erstellt und nach erfolgter Freigabe umgesetzt. „Ich nehme meinen Kunden alle Schritte ab – von der Ideenfindung und Konzeption des optimalen Geschenks über die Geschenkepersonalisierung bis hin zum Direktversand an Kunden. Das ist in dieser Form einzigartig in Österreich“, bringt die Unternehmensinhaberin ihren All-in-Service auf den Punkt. Das Ergebnis einer professionellen Abwicklung einer „Geschenke-Aktion“ kann sich sehen lassen.

Basketball-Action in Graz

OLYMPIA-QUALI. Heute startet das 3x3 Basketball-Qualifikationsturnier am Grazer Hauptplatz. 40 Teams aus 36 Nationen kämpfen um eines der beliebten Tickets für die Olympischen Spiele in Tokio.

Der Weg nach Tokio führt über Graz. Zumindest für die internationalen Basketballstars, die von 26. bis 30. Mai um den Einzug in die Olypmischen Spiele kämpfen. Im „Thunderdome“ am Grazer Hauptplatz können rund 500 Fans in insgesamt 58 Logenplätzen das Geschehen live vor Ort verfolgen und über 100 TV-Stationen werden das Turnier übertragen. Das sind Aussichten, die auch Bürgermeister **Siegfried Nagl** freudig auf das Event blicken lassen: „Die Vorfreude ist riesengroß! Endlich können wir wieder mit dem Sport mitfiebern und dass dabei auch noch so viele Menschen auf Graz schauen ist zusätzlich etwas Besonderes.“

Mit dabei sind natürlich auch heimische Damen- und Herrenteams, die die Rahmenbedingungen perfekt ausnutzen wollen, um sich ihren Traum von Olympia zu erfüllen. **Camilla Neumann**, Grazer Spielerin 3x3-Damennationalteam: „Wir hoffen auf eine unglaubliche Stimmung von unseren Heimfans und sind nach der gelungenen Generalprobe beim Turnier im ‚Dom im Berg‘ sehr zuversichtlich.“ Den Auftakt machen heute Nachmittag die Damen: Österreich vs. Taiwan um 17.25 Uhr und Österreich vs. Schweiz um 20.20. Mehr dazu auf graz.at.

3x3-Nationalspielerin Camilla Neumann, Bürgermeister Siegfried Nagl und Nationalspieler Mathias Linortner erhoffen sich ein Olympiaticket. FISCHER

ENTGELTLICHE KOOPERATION

Vor zwanzig Jahren wurde Graz zur „Unesco-Stadt der Menschenrechte“. Aus diesem Anlass und aufgrund der Eröffnung des Internationeln Zentrum zur Förderung der Menschenrechte in Gemeinden und Regionen gab es gestern einen Festakt im Congress. STADTGRAZ/FISCHER

20 Jahre Menschenrechtstadt

WICHTIG. Am 8. Februar 2001 beschloss der Grazer Gemeinderat, dass Graz zur Menschenrechtsstadt ernannt werden soll. Etwas mehr als zwei Jahrzehnte hat sich hinsichtlich der Menschenrechte viel getan.

Von Nina Wiesmüller
nina.wiesmueller@grazer.at

Die Stadt Graz trägt viele Titel, „Unesco-Stadt der Menschenrechte“ ist nur einer davon. Allerdings ist dieser Titel einer, mit der man sich in der steirischen Landeshauptstadt besonders gerne schmückt, und der auch international sehr hoch angesehen wird. Am gestrigen Dienstag wurde in Graz nicht nur das 20-Jahr-Jubiläum dieser Auszeichnung mit einem Festakt gefeiert. Im Zuge der Feier wurde auch das „Internationale Zentrum zur Förderung der Menschenrechte in Gemeinden und Regionen unter den Auspizien der Unesco“ im Congress, welches ja bekannterweise bereits im Februar aufgesperrt hatte, feierlich eröffnet. In der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires gibt es bereits so eine Einrichtung, das bedeutet, dass die Einrichtung in Graz weltweit erst die zweite ihrer Art ist. Die Einrichtung soll eine Art Drehscheibe für die Expertise an Menschenrechtsarbeit auf lokaler Ebene darstellen. Die Erfahrungen in Graz und der Steiermark werden global angeboten und umgesetzt. Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem die Bildung für Romakinder in Südosteuropa (Plovdiv), Menschenrechtstrainings für Städte in Afrika in Zusammenarbeit mit der Afrikanischen Verwaltungsakademie sowie ein Toolkit für „Inclusive Cities“ in der arabischen Welt.

Wichtiges Zeichen

Als Redner traten hochkrarätige Gäste, wie beispielsweise **Gabriela Ramos**, Assistant Director-General for Social and Human Sciences bei der UNESCO in Paris, **Angelika Vauti-Scheucher**, Vorsitzende des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz und Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** sowie Außenminister **Alexander Schallenberg** auf. Bürgermeister **Siegfried Nagl** verdeutlichte die Wichtigkeit des Titels. „Menschenrechtsstadt Sein braucht mehr als politische Beschlüsse, es braucht Menschen, die diesen Geist leben“, so Nagl. Das DuoArte begleitete das Event musikalisch.

derGrazer
IMPRESSUM: „der Grazer“ – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER, HERSTELLER & MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG/REDAKTION:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ:** Jasmin Strobl (0664/80 666 6695) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Verena Leitold (Leitung E-Paper & Online, 0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Valentina Gartner (0664/80 666 6890), Fabian Kleindienst (0664/80 666 6538), Julian Bernögger (0664/80 666 6690), Nina Wiesmüller (0664/80 666 6918), Redaktion -Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | **OFFICE MANAGEMENT:** Pia Ebert (0664/80 666 6490) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **VERBREITETE AUFLAGE PRINT:** 175.928 (Der Grazer, wö, ÖAK 2.HJ 2020). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

Alltagshelden werden gesucht

EHRENAMT. Die Grazer Vinzi-Werke suchen ab Juni wieder ehrenamtliche Alltagshelden. Auch für unverbindliche Schnuppertage kann man sich für den Sommer bereits jetzt anmelden.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Ein großes Herz ist als Anforderungsprofil schon die halbe Miete – um als ehrenamtlicher Mitarbeiter in den Einrichtungen der Vinzi-Werke mithelfen zu können, braucht man auch sehr viel Empatie, Toleranz und viel Zeit zum Zuhören. Nach 14 Monaten Lockdown werden viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter einen wohlverdienten Urlaub im Sommer antreten. Da tun sich dann in den vielen Notstellen der Vinziwerke personelle Lücken auf. Deshalb hofft man auf neue ehrenamtliche Helfer, die ab Juni in den Vinziwerken mitarbeiten können. Alltagshelden sind vor allem in diesen Einrichtungen gefragt:

☞ VinziTel (Notschlafstelle für Frauen*, Männer und Paare mit „Hotelcharakter"): vor allem Nachtdienste.

☞ VinziSchutz (Notschlafstelle für Armutsmigranten): Nachtdienste (nur Frauen)

☞ VinziDorf (Dauerherberge für von Obdach- und Wohnungslosigkeit bzw. psychischen- und Suchterkrankungen betroffene Männer*): alle Dienste

☞ VinziLife (Dauerherberge für von psychischen Belastungen betroffene Frauen): alle Dienste

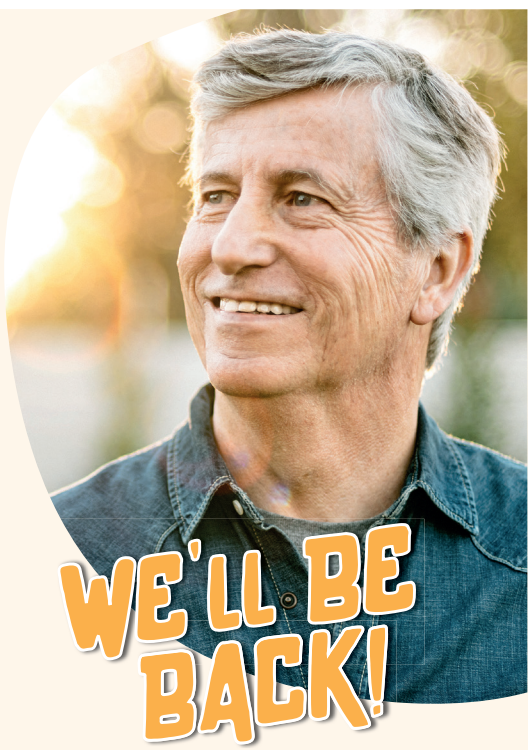
Amrita Böcker, Vinziwerke: „Wir haben im vergangenen Jahr eine enorme Unterstützungswelle erlebt: Allein in den Grazer Einrichtungen durften wir rund 190 neue Alltagshelden begrüßen. Und weil sie sich eine Auszeit mehr als redlich verdient haben, hoffen wir nun, zusätzlich neue Ehrenamtliche begrüßen zu können". Anmelden unter vinzihaus@vinzi.at.

Die Bewohner des „Vinzi-Nestes" freuen sich jetzt über neue Trennwände, die jetzt ein wenig Privatsphäre ermöglichen. VINZI-WERKE

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIARMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / FERRANTRAITE

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.



Ab Mai kommen alle impfwilligen 50- bis 65-Jährigen an die Reihe: Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!

Initiative Steiermark impft.

Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter 0800 555 621

Das Land Steiermark

C H R O N I K

Blaulicht Report

julian.bernoegger@grazer.at

Auto landetete im Straßengraben

■ In Hitzendorf kam es am Sonntag zu einem Verkehrsunfall: Ein Autofahrer war gegen Mittag auf der L301 unterwegs. Dann kam das Fahrzeug von der Straße ab und stürzte in den Graben. Das Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf rückten aus. Die Feuerwehrmänner bauten umgehend den Brandschutz auf und sicherten die Unfallstelle ab. Bis zum Eintreffen der Rettung versorgten Feuerwehrmänner die Verletzten. Nachdem das verunfallte Fahrzeug aus dem Graben geborgen und einem Abschleppdienst übergeben werden konnte, reinigten die Florianis noch die Straße rund um die Unfallstelle.

Am Sonntag verunfallte ein Autofahrer mit einem Pkw auf der L301 bei Hitzendorf. Feuerwehr und Rettung rückten zur Unfallstelle aus. FF HITZENDORF

Mit Flasche auf Polizistin geworfen

■ Samstagnacht rastete ein 24-Jähriger im Grazer Stadtpark aus: Gegen Mitternacht führte eine Polizeistreife Kontrollen im Bereich der Passamtswiese durch. Bei einer Kontrolle warf ein 24-Jähriger eine Glasflasche in Richtung einer Polizistin. Die Beamtin wurde von der Flasche am linken Fuß getroffen und verletzt. Eine Zivilstreife beobachtete den Vorfall und konnte den Mann anschließend festnehmen. Der Mann wurde ins Polizeianhaltezentrum gebracht.

Rauchmelder schlug Alarm

■ Gestern Vormittag löste ein Rauchmelder in einer Wohnung in Werndorf im Bezirk Graz-Umgebung Alarm aus: Brennender Kunststoff führte zu einer starken Rauchentwicklung. Vier Feuerwehrmänner fuhren umgehend mit einem Tanklöschfahrzeug zu dem Wohnhaus. Die Bewohner konnten den Brand jedoch selbst unter Kontrolle bringen und die betroffenen Räume lüften. Die Feuerwehrmänner mussten keine weiteren Maßnahmen treffen. Die Feuerwehr Werndorf betont in diesem Zusammenhang, dass der Einsatz von Rauchmeldern in Wohnbereichen sehr sinnvoll ist.

In Gratkorn: Baum stürzte um

■ Am Montag kippte in Gratkorn ein Baum um und drohte, auf ein Katzengehege im Garten eines Wohnhauses zu stürzen. Die Freiwillige Feuerwehr rückte aus und zerschnitt den Baum mit einer Motorsäge. Bei dem Einsatz wurde niemand verletzt.

GRAZER SPORTMONTAG #7
LET'S GO!
NEURO-WORKSHOP
Bewegung als Motor der Gehirnreifung - Lernen braucht Bewegung
31. 5. 2021 | 19 UHR | ONLINE
Kostenloser Workshop über Zoom
letsgograz.at/grazer-sportmontag
GERHARD JUDMAYER – NML AKADEMIE
CLAUDIA SLAVIK – BEWEGTES LERNEN WIEN
derGrazer www.grazer.at
merkur VERSICHERUNG
GRAZ HOLDING
GRAZ
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz

Jetzt mitdiskutieren
www.facebook.com/derGrazer

Kosten sind da
Wer ein für Angebot bezahlt und dieses nützen KANN, dies aber NICHT in vollem Umfang nutzen will – braucht sicherlich nicht das ganze Geld zurückbekommen. Ist ja schwachsinnig, die Kosten fallen für dem Anbieter ja trotzdem an, das nennt sich Bereitstellungskosten. Da ist es egal ob die Kapazitäten ausgelastet sind oder nicht, also ob das Kind jetzt tatsächlich anwesend ist oder eben nicht.

Markus Blasl

* * *

Gute Idee
Keine schlechte Idee meine zwei Jungs, einer geht in die Schule, der andere in den Kindergarten, waren im November und Dezember insgesamt fünf Tage betreut, und ich zahle im Monat für beide Kinder knapp 400 Euro.

Irene Wuchse

* * *

Selbstverständlich
Das sollte doch wohl eigentlich logisch und selbstverständlich sein!!!

Manuela Wallner

* * *

Wie beim Essensgeld
...wie auch das Essensgeld für Essen, das nicht konsumiert wurde, aufgrund des „Schichtbetriebes".

Sabrina Kelz

Meistkommentierte Geschichte des Tages

Geld zurück für die Nachmittagsbetreuung

Während der Corona-Pandemie schickten die meisten Eltern ihre Kinder nur tagweise in die Schule und somit auch in die Nachmittagsbetreuung. Dennoch waren die Beiträge für die Nachmittagsbetreuung ab dem zweiten Lockdown in voller Höhe fällig. Nun kämpft die KPÖ dafür, dass die Eltern das Geld für die nicht beanspruchten Tage retour bekommen. Unsere Leser diskutierten wie immer auf Facebook mit.

REAKTIONEN & KOMMENTARE

startYOURfuture

Deine Lehre in der Industrie

Online-Event

Lerne Betriebe in deiner Nähe kennen und finde die passende Lehrstelle für dich.

Kostenlos für alle, die mit einer Industrielehre durchstarten wollen.

Wann? → Dienstag, 01. Juni 2021
8:00 – 13:00 Uhr

Wo? → jobboerse.wifionline.at

dieindustrie.at

AMS Arbeitsmarktservice Steiermark

(c) RNPD.com. Foto: www.pexels.com/andreapiacquadio

Meilenstein:

Grazer Unis starten mit eCampus

INNOVATIV. Die steirischen Hochschulen geben mit dem neuen eCampus Lehrenden die Möglichkeit, mehr auf Technik zu setzen.

■ Die technologische Entwicklung macht auch vor dem Bildungssektor nicht Halt. Immer wichtiger wird es, elektronische Medien miteinzubeziehen, immer notwendiger, auch Online-Möglichkeiten zu schaffen, um gerade international nicht den Anschluss zu verlieren. Die Corona-Pandemie hat hier Aufholbedarf aufgezeigt, die steirischen Hochschulen reagieren mit dem neuen eCampus.

Online-Lehre wurde im letzten Jahr wichtiger. Das wird wohl so bleiben. GETTY

Service für Lehrende

Zwei Jahre lang arbeiteten TU Graz, FH CAMPUS 02 und Uni Graz am neuen eService für Lehrende, der künftig für alle im steirischen Hochschulraum offen stehen soll. „Neben den Anleitungen und Erklärungen soll der eCampus als Diskussions- und Austauschforum genutzt werden, damit Lehrende sich gegenseitig unterstützen können," so CAMPUS 02-Rekorin **Kristina Edlinger-Ploder**.

Tatsächlich stehen den Lehrenden als Ergänzung etablierter Fortbildungsreihen 50 sogenannte „Use Cases" bzw Anwendungsfälle in sechs Kategorien zur Verfügung, die die wichtigsten Themen für die Lehre behandeln sollen.

☞ Lehrveranstaltung verwalten
☞ Lehr- und Lernunterlagen erstellen
☞ Präsenzlehre durchführen
☞ Online-Lehre durchführen
☞ Leistungsbeurteilung und Feedback
☞ Technologiegestützte LV-Konzepte

Beispielhaft können sich Lehrende dabei mit Fragen beschäftigen wie, wie man Studierende selbst Lehrunterlagen erstellen lassen oder wie man seine eigene Lehre auf Online-Lehre umstellen kann. Derartige Kompetenzen wird es brauchen, wie Wirtschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl** festhält: „Durch die Corona-Pandemie musste die Lehre an den Hochschulen innerhalb kurzer Zeit auf Onlinelehre umgestellt werden. Der jahrelange Prozess der Digitalisierung unserer Lehrangebote musste plötzlich binnen weniger Wochen in die Tat umgesetzt werden. Ich bin davon überzeugt, dass Vieles davon nachhaltig erhalten bleibt und die Bedeutung von e-Learning in Zukunft weiter zunehmen wird."

Sparkasse-Vorstand Oliver Kröpfl (mitte) ist für Nachhaltigkeit. PHILIPP LIHOTZKY

Sparkasse für Nachhaltigkeit

■ Weil die Wichtigkeit einer nachhaltigen Entwicklung im Zuge der Corona-Pandemie in den Vordergrund rückte, startet die Sparkasse Steiermark gemeinsam mt dem Designmonat Graz das Projekt „Spielraum Nachhaltigkeit" für Unternehmer.

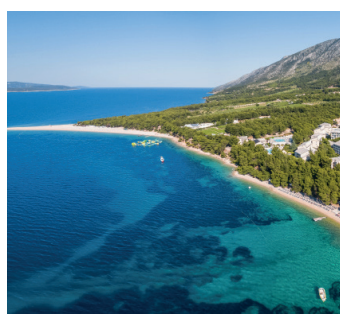
Seit Anfang Mai finden Intensivworkshops und Einzelsessions mit ausgewählten Unternehmen statt. Sie werden mit außergewöhnlichen Fragestellungen und Situationen konfrontiert, um neue Lösungswege zu finden.

TU zum Datenschutz

■ Cybersecurity-Experte **Christian Rechberger** von der TU Graz lässt angesichts der aktuellen Debatte rund um ein angedachtes Datenregister für Krisenzeiten, wie die aktuelle Pandemie, aufhorchen: „Pandemie-Management mittels zusammengeführter Einkommens- und Gesundheitsdaten ist sehr wohl mit dem erforderlichen Datenschutz-Niveau möglich. Gemeinsam mit internationalen Kolleginnen und Kollegen haben wir seit Beginn der Pandemie neue kryptografische Methoden entwickelt, die unter anderem für solche Anwendungen genutzt werden sollen".

Nun könnte man die Technologien, die auf der sogenannten homomorphen Entschlüsselung basiert verwenden, Datenregister bei Wahrung der Privatsphäre wären möglich. In Estland gäbe es schon gelungene Anwendungsbeispiele der Technologie.

Neue Verschlüsselungsmethoden ermöglichen laut Experten die Zusammenführung sensibler Einkommens- und Gesundheitsdaten auf hohem Datenschutzniveau. TU GRAZ/LUNGHAMMER



Sehr beliebt ist das Hotell Bretanide in Kroatien. GRUBER REISEN

GRUBER-reisen öffnet öfter

■ Nachdem die Urlaubsbuchungen und diesbezügliche Anfragen immer weiter ansteigen, erweitert GRUBER-reisen ab Montag, dem 31. Mai, seine Öffnungszeiten auf Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr. Für Einzelgespräche sind auch Terminvereinbarungen außerhalb der Bürozeiten möglich. Direkt ab Graz geht es in diesem Sommer bei GRUBER-reisen beispielsweise auf Mallorca, Kreta, Rhodos, Zakynthos und nach Brač.

Oscar sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten

Oscar ist schon ein alter Hase, der ein liebevolles Zuhause sucht. KK

Notfellchen Oscar sucht ein liebevolles Zuhause! Der hübsche Opa wurde abgegeben, weil sein Besitzer eine Allergie entwickelt hat. Natürlich versteht er seine Welt nicht mehr und trauert sehr. Oscar mag Weibchen sehr gerne und Rüden nach Sympathie. Er ist taub und sieht schlecht – typische Alterswehwehchen. Für sein Alter ist er noch recht fit und geht gerne spazieren. Wer schenkt ihm ein Zuhause?

- **13 Jahre**
- **Amstaff**
- **mag Kinder**

Kontakt: Arche Noah
www. aktivertierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437

BOTSCHAFTER DES GRAZER SPORTJAHRES

Christopher Krammer

Hallo, mein Name ist Christopher Krammer und ich betreibe sehr gerne Sport. Neben meiner Leidenschaft Fußball und dem SV Justiz, bedeutet Sport für mich auch vor allem eine Investition in eine gesunde Zukunft. Gesundheit und Fitness sind sehr wichtig, darum freue ich mich auch schon sehr auf das Programm des Grazer Sportjahres. Ich sage: Let's Go! Graz.

Tommy Trixa

Guten Tag, ich heiße Tommy Trixa und ich bin von Beruf Sozialpädagoge. Ich finde, Sport ist für mich der perfekte Ausgleich zu meinem Beruf. Mein Herz schlägt für die kleinen Clubs und ganz besonders für die BSG Chemie Leipzig. Ich selber spiele für FC Grazelona. Ich finde, das Grazer Sportjahr ist eine super Sache und ich freue mich auch schon auf die nächsten Challenges.

LET'S GO! GRAZ

Drogen an Polizist verkauft

GERICHT. Ein 22-jähriger Asylwerber verkaufte vor zwei Wochen Cannabis im Grazer Volksgarten. Pech für den jungen Mann: Einer seiner Kunden war ein Zivilpolizist. Heute stand er vor dem Richter.

Von Julian Bernögger
julian.bernoegger@grazer.at

Weil er Geldprobleme hatte, handelte ein 22-Jähriger am 11. Mai im Grazer Volksgarten mit Cannabis. Der junge Mann ist Asylwerber aus Somalien und darf daher keiner geregelten Arbeit nachgehen. Doch der Suchtgifthandel war nur von kurzer Dauer, denn einer der Kunden des 22-Jährigen war ein Zivilpolizist. Der junge Mann verkaufte ihm drei Gramm Cannabis – dafür erhielt er 30 Euro, eine Festnahme und eine Anklage. Seit rund zwei Wochen sitzt er in Haft, heute Mittag musste er sich daher vor dem Richter am Grazer Landesgericht für Strafsachen verantworten: Begleitet von zwei Justizbeamten wird er aus der Haft in den Gerichtssaal gebracht. „Haben Sie das gemacht?", will der Richter von ihm wissen. „Ja, habe ich", gesteht der Angeklagte und bekennt sich schuldig. „Warum?", „Ich hatte finanzielle Probleme, ich bekomme seit mehreren Monaten kein Geld mehr." „Wussten Sie, dass das ein Blödsinn war?" „Ja, schon."

Vier Monate bedingt

Das Urteil: Vier Monate Haft, ausgesetzt zur Bewährung auf drei Jahre Probezeit. Bei bis zu zwei Jahren Haftstrafe kommen dem jungen Mann mehrere Faktoren zu Gute: Er ist bislang unbescholten und zeigte sich beim Prozess heute geständig und reuig. Das Urteil nimmt er an: „Danke, es kommt nicht wieder vor." Nicht rechtskräftig.

Drei Gramm Cannabis verkaufte der 22-Jährige im Volksgarten. Dafür wurde er heute zu vier Monaten Haft auf drei Jahre Bewährung verurteilt. GETTY

SPORTAUSTRIAFINALS.AT SPORT PASS Kronen Zeitung ORF ÖBB RS Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport Das Land Steiermark GRAZ LET'S GO! GRAZ SPORT AUSTRIA BUNDES-SPORTORGANISATION Steiermark

Bilder einer Foto-Ikone in Graz

GEWALTIG. „Coulors“ nennt sich die Ausstellung der Foto-Ikone Steve McCurry in Graz im Foto-Studio von Christian Jungwirth.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Das wohl eindrucksvollste und weltberühmteste Foto **Steve McCurrys** nennt sich „Afghan Girl“ und wurde in einem Flüchtllingslager in Pakistan aufgenommen.

Der 1950 geborene Fotograf wurde mit seinen Reportageaufnahmen weltberühmt. McCurry bereiste nicht nur zahlreiche Krisenregionen in aller Welt, er wurde auch durch seine Bilder vom Anschlag auf die Twin Towers in seiner Heimatstadt New York einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Steve McCurry ist vor allem für seine sensiblen Porträts von Menschen vielfach ausgezeichnet worden. Er wurde „Magazine Photographer of the Year“ und gewann vier erste Preise beim World Press Photo Contest. Nicht nur die Bilder von McCurry werden die Besucher fesseln, auch die Präsentation der Bilder spielt eine zusätzliche Rolle. Insgesamt stehen für die Ausstellung 2.200 Quadratmeter zur Verfügung. Die Bildformate sind zwischen 2 x 3 und 4 x 6 Meter, alleine die Bildflächen aller 140 Arbeiten betragen insgesamt 1.188 Quadratmeter und jedes einzelne dieser farbintensiven Bilder ist hinterleuchtet! Mit Superlativen soll man vorsichtig sein, aber diese Ausstellung wird hierzulande eines der am meisten beachteten Kulturereignisse in den kommenden Monaten werden, da sie für den Restart des Kunst- und Kulturbereiches den idealen Raum bietet. Die Ausstellung ist ab 19. Juni im Grazer Atelier **Christian Jungwirth** zu sehen.

Steve McCurry bereiste nahezu alle Krisenregionen der Welt. Seine Bilder sind weltberühmt und voller Aussagekraft. McCurry wird in Graz ausstellen. WILLIAM DALRYMPLE

Graz Connected: Maia Onda

TOP LIVEACT. In der Facebook-Konzertserie Graz Connected gibt es morgen Donnerstag die Grazerin Maia Onda.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Peter Droneberger hat morgen Donnerstag, 27. Mai, einen besonderen Live-Gast in seiner Facebook-TV-Serie „Graz Connected“: Die Grazerin **Maia Onda,** ein aufgehender Stern am Musik-Himmel, bietet ein Live-Konzert vom Grazer Lendloft.

Die junge Musikerin mit auffallend roten Locken macht eingängige Popmusik mit sehr jazzigen Einflüssen. Sie war immer schon eine Einzelkämpferin, machte seit ihrem 11. Lebensjahr Musik und von da an nahm sie ihre Aufnahmen und auch die Produktion selbst in ihre Hand und baute sich über einen eigenen Youtube-Kanal eine lokale Community auf. Maia Onda ist eine Singer-Songwriterin mit sehr melancholischen Texten. Sie mag chorartige Passagen, daher sind in ihren Aufnahmen immer wieder etliche Hintergrundstimmen in den Arrangements zu hören. Mit ihren eigenen Songs stand Maia Onda schon in ihrer Schulzeit regelmäßig auf Bühnen und trat zum Beispiel im Grazer Orpheum, im Orange und anderen Locations auf.

Peter Droneberger: „Maia Onda ist ein ganz besonderer Act. Man darf sich auf morgen freuen. Maia Onda ist übrigens auch wie **Vida Noa** Live-Gast bei meinem Festival am 8. Juli auf der Schlossberg-Kasemattenbühne“. Mit dabei sind etwa **Circle Creek**, **Uptown Monotones**, **Laurie** feat. **Paul Pfleger**, **Suricates** feat. **Velvet Wasted**, **Rote Augen** feat. **Norbert Wally** und **Griss DJ Crew.** Bevor Maia Onda los legt gibt es noch interessante Interviews etwa mit **Kurt Strohmeier**, vom Soundgarten-Studio und mit dem Grazer Start-up-Unternehmen Sonible. Das 2013 von den TU Graz-Absolventen **Ralf Baumgartner**, **Peter Sciri** und **Alexander Wankhammer** gegründete Unternehmen ist auf dem Sektor innovative Audio-Soft- und -Hardware sehr erfolgreich. Kurt Strohmeier wiederum gilt schon als Musikszene-Original in Graz und ist nach wie vor erfolgreicher Keyboarder im **„Nockalm Quintett“**. Auch er hat viel Interessantes aus der Musikwelt zu erzählen.

Maia Onda ist morgen im Facebook-Konzert „Graz Conntected“ zu hören. Live tritt sie beim Festival am 8. Juli auf den Kasematten wieder auf. KK

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

■ Die Diagonale präsentiert morgen Donnerstag ihr Programm für das Festival von 8. bis 13. Juni. Eröffnet wird in der Helmut List Halle mit dem Film Fuchs im Bau von **Arman T. Riahi**.

■ In der Elisabethstraße wird morgen ein Kran auf ein Privatgrundstück eingebracht. Im Bereich Glacisstraße bis Lichtenfelsgasse muss zwischen 0.30 und 4.30 Uhr mit einer Totalsperre gerechnet werden. Es erfolgt eine Umleitung über die Lichtenfelsgasse stadteinwärts und die Glacisstraße und Leonhardstraße stadtauswärts.

■ Unter dem Motto „Steiermark gemeinsam gestalten“ hat sich die Steiermärkische Landesregierung im Dezember 2019 mit der „Agenda Weiß-Grün“ auf ein umfassendes Arbeitsprogramm geeinigt. Im Rahmen der diesjährigen Regierungsklausur wird nun der zusätzliche Aktionsplan „Agenda Weiß-Grün 21 plus“ erarbeitet, um mit gezielten Schwerpunkten und Maßnahmen den Aufschwung der Steiermark nach der Corona-Krise einzuläuten. Diese wird morgen präsentiert.

■ Ein 55-jähriger Grazer soll drei Männern gedroht haben, ihnen den Kopf abzuschneiden. Dabei soll er mit einem Stanleymesser gefuchtelt haben. Morgen muss er sich dafür am Landesgericht für Strafsachen vor dem Richter verantworten, die Anklage lautet auf gefährliche Drohung.

■ Nachdem das österreichische 3x3 Frauenteam schon heute am Grazer Hauptplatz in den Kampf um die Olympia-Tickets gestartet ist, geht es für die Herren morgen los. Um 17:25 geht es gegen Lettland (immerhin Weltrangliste Rang 5), um 20:20 gegen Kroatien.

Am Straflandesgericht in Graz wird morgen wieder verhandelt. Ein 55-jähriger Grazer wird morgen wegen gefährlicher Drohung angeklagt. KK

Die GRATIS Tageszeitung für Graz.

- AKTUELLE NEWS aus Graz und Umgebung KOMPAKT auf einen Blick
- Alle „Grazer“-Ausgaben im ARCHIV
- Für Apple und Android
- Unser PLUS: GRATIS DOWNLOADEN, GRATIS LESEN

App downloaden, mitmachen & Urlaub gewinnen!

Unter allen, welche die „derGrazer“ E-Paper-App herunterladen und mitspielen, verlosen wir zwei **Urlaube** in einem **JUFA-Hotel** (3 Übernachtungen inkl. Frühstück für 2 Erwachsene & 2 Kinder bis 15 J.)

Einfach hier klicken und mitspielen!

Einsendeschluss:
23. Juni 2021

derGrazer

www.grazer.at